

REGULATION NO. 6

under Military Government Law No. 59 *)

Designation of a Restitution Agency with General Jurisdiction

Pursuant to Article 92 of Military Government Law No. 59, "Restitution of Identifiable Property," and in implementation of Articles 55 and 59 thereof, it is hereby ordered as follows:

1. When it is determined by the Central Filing Agency that a petition filed with it pursuant to Military Government Law No. 59 does not contain sufficient information to permit transmittal of the petition to a Restitution Agency in accordance with the provisions of Article 55, paragraph 2, or Article 59, paragraph 1, of Military Government Law No. 59, or any regulation thereunder, the Central Filing Agency shall transmit said petition to the Amt fuer Vermoegenskontrolle und Wiedergutmachung, Wiesbaden, which is hereby granted jurisdiction over such petitions, so forwarded, notwithstanding present regulations regarding venue. The Amt fuer Vermoegenskontrolle und Wiedergutmachung, Wiesbaden, is herewith empowered to take appropriate action, in accordance with the powers and competency exercised by Restitution Agencies, for the disposition of such petitions, including reference to other Restitution Agencies, as provided in Article 59, paragraph 1 of Military Government Law No. 59.

2. Decisions of the Amt fuer Vermoegenskontrolle und Wiedergutmachung, Wiesbaden, on such petitions are subject to appeal in accordance with Article 62 and 64 of the Law.

3. This Regulation shall become effective in the Laender of Bavaria, Hesse, Wuertemberg-Baden und Bremen on 2 May 1949.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT

REGULATION NO. 22

under Military Government Law No. 63 **)

Regulation concerning Interest Maturity for Fixed Interest Bearing Securities

Pursuant to Article 34 paragraph 4 of the Third Law for Monetary Reform (Conversion Law) it is hereby ordered as follows:

ARTICLE 1

1. In the case of fixed interest bearing securities embodying liabilities which have been converted into Deutsche Mark pursuant to the provisions of the Conversion Law, the debtor may extend the maturities of interest payments originally falling due after July 20, 1948, if the nominal amount of the securities does not exceed fifty Deutsche Marks.

2. Such extension is permissible up to five years, in the case of securities with a nominal value of fifty Deutsche Marks, however, only up to one year. In any case, interest shall become due latest on maturity of the capital liability embodied in the security.

*) Issue G, page 1

***) Issue J, page 21

AUSFÜHRUNGSVERORDNUNG NR. 6

zum Gesetz Nr. 59 der Militärregierung *)

Ernennung eines Wiedergutmachungsamtes mit allgemeiner Zuständigkeit

Gemäß Art. 92 und in Ausführung der Art. 55 und 59 des Gesetzes Nr. 59 der Militärregierung (Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände) wird folgendes verordnet:

1. Wenn von dem Zentralanmeldeamt festgestellt wird, daß ein dort nach dem Gesetz Nr. 59 der Militärregierung angemeldeter Rückerstattungsanspruch keine ausreichenden Angaben enthält, um die Übermittlung der Anmeldung an eine Wiedergutmachungsbehörde nach Maßgabe der Vorschriften der Art. 55 Abs. 2, oder Art. 59 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 59 der Militärregierung oder einer Ausführungsverordnung hierzu zu rechtfertigen, so hat das Zentralanmeldeamt die betreffende Anmeldung dem Amt für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung, Wiesbaden, zu übermitteln, das hiermit für die Behandlung dieser Anmeldungen für zuständig erklärt wird, ungeachtet derzeit geltender Bestimmungen in bezug auf örtliche Zuständigkeit. Das Amt für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung, Wiesbaden, wird hiermit ermächtigt, geeignete Maßnahmen im Rahmen der Befugnisse und der Zuständigkeit von Wiedergutmachungsämtern zur Erledigung dieser Anmeldungen zu treffen, einschließlich Verweisung an andere Wiedergutmachungsämter, wie in Art. 59 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 59 der Militärregierung vorgesehen.

2. Gegen Entscheidungen des Amtes für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung über diese Rückerstattungsansprüche kann nach Maßgabe der Art. 62 und 64 des Gesetzes Einspruch erhoben werden.

3. Diese Verordnung tritt in den Ländern Bayern, Hessen, Württemberg-Baden und Bremen am 2. Mai 1949 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG

ZWEIUNDZWANZIGSTE DURCH- FÜHRUNGSVERORDNUNG

zum Gesetz Nr. 63 der Militärregierung **)

Zinsfälligkeitsverordnung für festverzinsliche Wertpapiere

Auf Grund von § 34 Abs. 4 des Dritten Gesetzes zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) wird verordnet:

§ 1

1. Für festverzinsliche Wertpapiere, in denen Verbindlichkeiten verbrieft sind, die nach den Vorschriften des Umstellungsgesetzes auf Deutsche Mark umgestellt worden sind, darf der Schuldner die Zeitabschnitte für die nach dem 20. Juni 1948 fällig werdenden Zinszahlungen verlängern, wenn der Nennbetrag der Wertpapiere fünfzig Deutsche Mark nicht übersteigt.

2. Die Verlängerung ist zulässig bis zu jeweils fünf Jahren, bei Wertpapieren im Nennbetrag von fünfzig Deutsche Mark jedoch nur bis zu jeweils einem Jahr. In jedem Falle sind die Zinsen spätestens bei Fälligkeit der Kapitalverbindlichkeit aus dem Wertpapier zu entrichten.

*) Ausgabe G, S. 1

***) Ausgabe J, S. 21

MILITARY GOVERNMENT GAZETTE
GERMANY
UNITED STATES AREA OF CONTROL

Published by
OFFICE OF MILITARY GOVERNMENT FOR GERMANY (U.S.)

AMTSBLATT DER MILITÄRREGIERUNG
DEUTSCHLAND
AMERIKANISCHES KONTROLLGEBIET

Herausgegeben von
OFFICE OF MILITARY GOVERNMENT FOR GERMANY (U.S.)

Issue N
Ausgabe N

16 June 1949
16. Juni 1949